

■ ARBEITSKREISE

# Rinderproduktion



**lk** Landwirtschaftskammer  
Steiermark

Ländliches  
Fortbildungsinstitut **LF<sup>i</sup>**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

  
**LE 14-20**  
Entwicklung für den Landwirtschaftsbereich

 **Das Land  
Steiermark**

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raumes  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



## ■ VORWORT

Die Milch- und Rinderwirtschaft in der Steiermark ist sehr vielfältig – Gunstlage, Berggebiet, Nebenerwerb, Vollerwerb, Laufstall, Kombinationshaltung, biologisch, konventionell, usw. Die bäuerlichen Familien und die gesamte Branche stehen immer wieder vor neuen Herausforderungen. Tierwohl, Nachhaltigkeit und viele weitere Rahmenbedingungen müssen mit Wirtschaftlichkeit und Arbeitsaufwand vereinbar sein. Herausforderungen, die jeder Betrieb für sich auf unterschiedliche Weise bewerkstelligen muss und kann. Die betrieblichen Gegebenheiten sind unterschiedlich, doch das Ziel eint – die Betriebe nachhaltig weiterzuentwickeln. Hier leistet die Arbeitskreisberatung seit mehr als 20 Jahren einen wertvollen Beitrag. Das umfangreiche Angebot setzt sich aus drei wesentlichen Bereichen zusammen: Weiterbildung – Betriebscheck – Betriebszweigauswertung. Neue Erkenntnisse und fundiertes fachliches Wissen werden in verschiedensten Arbeitskreisveranstaltungen diskutiert. Dabei steht der offene und ehrliche Erfahrungsaustausch zwischen den Betrieben im Mittelpunkt. Voneinander lernen wird großgeschrieben. Der Blick von außen, neutrale und unabhängige Beratung, abgestimmt auf die betriebseigenen Ziele und Möglichkeiten – darauf stützt sich der Betriebschecks vor Ort. Gemeinsam mit dem/r Arbeitskreisberater/in wird an Lösungen für die jeweilige Situation gearbeitet. Die Betriebszweigauswertung (Teil- und Vollkosten) bietet die Chance seine Stärken und Potenziale in der Produktion zu erkennen, zu vergleichen und über Jahre hinweg zu durchleuchten. Anhand der Direktkostenfreien Leistung ist es möglich, die Effizienz in der Produktion unabhängig von Betriebsgröße und Wirtschaftsweise untereinander zu vergleichen. Ein wichtiges Managementtool, das jeder Betrieb für sich nutzen soll. Solide Kennzahlen, genaue Analysen, detaillierte Informationen und die Ableitung von Potenzialen und Stärken – Arbeitskreismitglieder wissen, wo sie mit ihrem Betrieb stehen und wie sie ihr Management weiterentwickeln können.

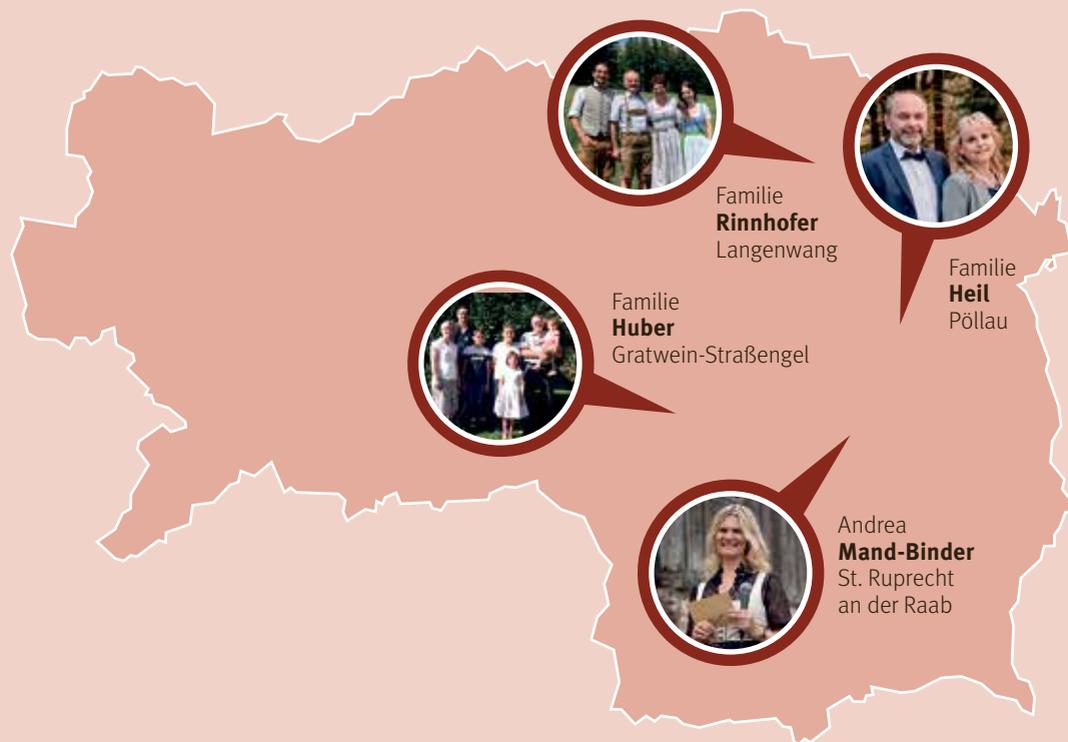
Nutzen auch Sie die vielfältigen Möglichkeiten.

*Dipl.-Ing. Gertrude Freudenberger*  
Projektleiterin AK Milch- und Rinderproduktion



## ■ ARBEITSKREISBETRIEBE STELLEN SICH VOR

Warum sind wir Mitglied im AK Rind? Was hätten wir ohne Unterstützung des Arbeitskreises noch nicht umgesetzt? Was gefällt uns am besten am AK Rind-Angebot? Vier Arbeitskreismitglieder beantworten in den folgenden Seiten diese Fragen und geben Einblick in ihre Betriebe.



# Stiermast



**Familie Heil** bewirtschaftet einen großen Stiermastbetrieb in der Oststeiermark. Zusätzlich haben sie durch den AK Rind die Fresseraufzucht für sich entdeckt

## Lage

Schöneegg bei Pöllau, 400 Meter Seehöhe

## BetriebsführerIn

Gabriele Heil, Mann Franz und Sohn Phillip unterstützen bei der Arbeit

## Wirtschaftsweise und Erwerbsform

Konventionell, AMA-Gütesiegel-Betrieb + mehr Tierwohl, Nebenerwerb

## Flächenbewirtschaftung

7 Hektar Grünland, 30 Hektar Acker (Silomais, Körnermais, Weizen, Ölkürbis)

## Tiere und Stall

100 Mastplätze – Stiermast, Tretmiststall; Fresseraufzucht mit bis zu 17 Plätzen; Milchkälber von Landwirten aus ihrer näheren Umgebung, Rein-Raus Methode, ca. alle 10 Wochen kommen 14 Kälber, verteilt auf 2 Tage auf den Betrieb, Fütterung mittels Kälbertränkeautomat und ad libitum

## Warum wir Mitglied im AK Milch sind

Wir waren von Anfang an als Gründungsmitglieder dabei, uns hat es immer interessiert zu wissen, wo wir mit unseren Zahlen stehen und auch der Austausch mit anderen war uns immer wichtig.

## Was wir ohne Unterstützung des Arbeitskreises noch nicht umgesetzt hätten

Wir haben einen Hochsilo aus Beton mit Untenentnahmefräse gebaut. Dieses System der Entnahmetechnik ist in Österreich bisher noch sehr wenig verbreitet. Durch den Arbeitskreis und die Landwirtschaftskammer Steiermark wurden wir hierbei unterstützt und somit wurde die Idee in die Tat umgesetzt. Ebenso die Fresseraufzucht haben wir durch den Arbeitskreis ausprobiert, und sind seitdem sehr zufrieden damit.

## Was uns am AK Milch-Angebot am besten gefällt

Der Austausch mit anderen Betrieben und das große Angebot der Weiterbildungsveranstaltungen gefallen uns am Arbeitskreis am besten.



# Mutterkuhhaltung



Trotz Zeitmangel entschloss sich **Familie Huber** zu einer Mitgliedschaft im AK Rind – nun profitieren sie von den aktuellen Informationen, Vorträgen und dem Austausch mit anderen Betrieben

## Lage

Hörgas – Gratwein-Straßengel,  
436 Meter Seehöhe

## Betriebsführer

Martin Huber – Vater Johann, Mutter Helene  
und Frau Elisabeth unterstützen bei der Arbeit

## Wirtschaftsweise und Erwerbsform

Biologisch; Ja! Natürlich und  
Direktvermarktung (4x/Jahr ab Hof,  
hauptsächlich weibliche Rinder zwischen  
12 und 16 Monaten); Nebenerwerb

## Flächenbewirtschaftung

12,2 Hektar insgesamt, davon 4,5 Hektar  
Acker, 1,5 Hektar Gerste und sonstiges  
Feldfutter, 4 Hektar Dauerweide

## Tiere und Stall

13 Mutterkühe und Kälber,  
Jungviehaufzucht, Stier – insgesamt  
25 Stück; alle 2 Jahre werden trächtige  
Mutterkühe von biologischen Betrieben  
zugekauft; 4 Schweine, Hühner;  
Laufstall mit Pendelschieber

## Warum wir Mitglied im AK Rind sind

Nach dem Fachtag der Mutterkuhhaltung  
in Hatzendorf bin ich dem Arbeitskreis  
beigetreten. Eigentlich habe ich schon länger  
daran gedacht, aber geglaubt, dass es sich  
aufgrund meines Zeitmangels nicht ausgeben  
würde. Doch ich war immer neugierig und  
habe mich dann überzeugen lassen.

## Was wir ohne Unterstützung des Arbeitskreises noch nicht umgesetzt hätten

Durch die Unterstützung des Arbeitskreises  
hatten wir neue Informationen zu  
Förderungen und sind so auf Qplus  
Rind aufmerksam geworden.

## Was uns am AK Rind-Angebot am besten gefällt

Am besten gefällt mir, dass man gute  
Unterstützung am Betrieb bekommt, viele  
interessante Vorträge angeboten werden,  
vor allem auch Webinare am Abend  
und der Austausch und Diskussion mit  
anderen Betrieben ist mir sehr wichtig.

# Murbodner Mutterkühe



Murbodner so weit das Auge reicht – Rinder der Rasse Murbodner waren für **Andrea Mandl-Binder** nicht genug. In ihrem SchneiderAtelier am Hof hat sie auch eine eigene Murbodner Bauertracht kreiert

## Lage

Wolfgruben – St. Ruprecht/  
Raab, 460 Meter Seehöhe

## Betriebsführerin

Andrea Mandl-Binder, Mutter Maria,  
Mann Gerhard und Tochter Lara  
unterstützen bei der Arbeit

## Wirtschaftsweise und Erwerbsform

Konventionell, Nebenerwerb

## Flächenbewirtschaftung

14 Hektar Grünland und Weide

## Tiere und Stall

Rasse Murbodner; 35 Tiere: 15 Mutterkühe,  
4 Jungviehkälber und Kälber; Minischweine,  
Hausschwein, Ziege, Hund und Katzen;  
Kombinationshaltung: Anbindestall  
mit Zugang zu Weide, im Sommer Alm;  
Tierwohlstall für 8 Jungkühe seit Herbst 2023

## Warum wir Mitglied im AK Rind sind

Schon öfter hatte ich vom Arbeitskreis Milch gehört und als ich dann erfahren habe, dass es auch einen Arbeitskreis Rinderproduktion gibt, bin ich eingetreten.

## Was wir ohne Unterstützung des Arbeitskreises noch nicht umgesetzt hätten

Bei der Planung des Tierwohlstalls, den wir im Sommer 2023 gebaut haben, hatten wir große Unterstützung vom Arbeitskreis Rind. Auch die Futtermittelproben und Bodenproben haben wir erst mit Beitritt des AK in Erwägung gezogen.

## Was uns am AK Rind-Angebot am besten gefällt

Am Angebot des AK Rind gefällt mir sehr gut, dass ich immer über die neuesten Entwicklungen informiert werde, man untereinander Erfahrungen austauschen kann und vor allem die Grünlandbegehungen und die Informationen zu Rinderparasiten haben mich vom Angebot des Arbeitskreises überzeugt. Ebenso gefällt mir sehr, dass man eine ständige Ansprechperson und Unterstützung für betriebliche Änderungen hat, oder auch die Möglichkeit zur Analyse des eigenen Betriebs in Form von Betriebschecks. Was mir ebenfalls sehr gut gefällt, ist die Auswertung, für die man jährlich die eigenen Daten erfasst und im Zuge einer Ergebnispräsentation diskutiert.

# Ochsenmast



**Familie Rinnhofer** bewirtschaftet einen Ochsenmast-Betrieb ohne Kraftfutter-Einsatz. Eine gute Grundfutterqualität ist dabei von Vorteil – mit Futteranalysen im AK Rind soll diese optimiert werden

## **Warum wir Mitglied im AK Milch sind**

Für uns ist die Auswertung der Betriebsdaten ein ganz wesentlicher Aspekt im Arbeitskreis, denn durch den Vergleich mit anderen ist Weiterentwicklung sicher leichter.

## **Was wir ohne Unterstützung des Arbeitskreises noch nicht umgesetzt hätten**

Die Futteranalyse hätten wir ohne AK wahrscheinlich noch nicht gemacht. Auch wenn es in der Praxis nicht einfach ist, die Empfehlungen bzw. das Wissen umzusetzen, hilft die Analyse sicher dabei, die Futterqualität zu verbessern.

## **Was uns am AK Milch-Angebot am besten gefällt**

Die Online-Weiterbildungen sind für uns hilfreich, da es leichter bzw. zeitsparender ist, sich abends vor den PC zu setzen als irgendwo hinzufahren. Da wir recht vielseitig engagiert sind, ist vor allem die Zeit immer wieder ein limitierender Faktor – eine möglichst frühe Terminplanung kommt uns dabei entgegen.

### **Lage**

Langenwang, 640 Meter Seehöhe

### **Betriebsführer**

Andrea und Christian Rinnhofer

### **Wirtschaftsweise und Erwerbsform**

Konventionell; Mast von ALMO-Ochsen, Forstwirtschaft; Vollerwerb

### **Flächenbewirtschaftung**

13 Hektar Acker, 23 Hektar Grünland – davon 14 Hektar Weide auf Hanglagen

### **Tiere und Stall**

Durchschnittlich 65 Ochsen im Bestand; Weide im Sommer und Laufstallhaltung im Winter; Fütterung ohne Kraftfutter, Vermarktung der Tiere über das ALMO-Markenprogramm



### **Arbeitskreise Rinderproduktion**

Hamerlinggasse 3

8010 Graz

Tel.: +43 316 8050 1419

Mail: [arbeitskreis.rind@lk-stmk.at](mailto:arbeitskreis.rind@lk-stmk.at)